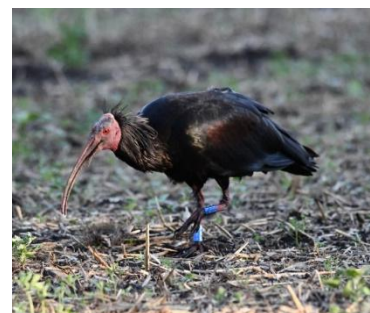




## Naturschutzverein Oberglatt (NVO): Jahresbericht 2023/24

2024: Ein Jahr voller Herausforderungen und geprägt von globalen Ereignissen, die die Welt auch weiterhin verändern. Ob zum Guten oder Schlechten muss jeder für sich selbst entscheiden. Wir im Naturschutzverein bleiben aber beim Bewährten und werde kurz auf die Anlässe eingehen, die der NVO letzte Saison geplant und realisiert hat.

An der **Generalversammlung** vom 7. März 2024 wurde, nach den üblichen Traktanden, noch der Waldrapp vorgestellt. Arnold Huber, sogar mit Waldrapp T-Shirt, erzählte viel Spannendes und Unterhaltsames zu dem Vogel, der nach 400 Jahren wieder in die Schweiz und dabei speziell nach Rümlang und Oberglatt zurückgekehrt ist. Es fanden sich dazu noch weitere Zuhörer/innen ein, so dass der Zentrumssaal mit fast 50 Teilnehmern beinahe überfüllt war.

Mir als Präsidenten des NVOs geriet die Leitung der **Biberexkursion** des Verschönerungsverein am Bannumgang vom 9. Mai 2024 fast zum Fiasko. Den vielen Teilnehmenden waren meine Stimmbänder nicht gewachsen. Selbst mit dem Megafon der Feuerwehr konnte ich kaum die vielen interessanten Fakten unserer Biber im Westgraben rüberbringen. Aber immerhin waren die Spuren für niemanden zu übersehen.

Eher wenig Teilnehmer vermochte dagegen der **Frühlingsspaziergang** am 25. Mai 2024 anzulocken. Unter der Leitung von Dr. Andreas Keel ging es um Flora und Fauna im Gebiet Hell und der Bachenbülerallmänd. Äusserst interessant war es allemal, und das Prachtwetter machte den Anlass trotzdem zu einem Highlight des Jahres.

Am 24. Juni 2024 fand unsere **Bienenexkursion** statt, an der 23 Personen teilnahmen. Lisa Gassmann informierte über Honig und Nebenprodukte der Bienen, während Angelo Cia sein Bienenhaus, seine Werkzeuge und Bienenkästen vorstellte und dabei auch viel Interessantes über die Lebensweise der Bienen berichtete. Niemand wurde gestochen, was auf die ruhige Bienenart, aber vor allem auf die gute Haltung und Pflege der Bienen zurückgeführt wurde. Der Anlass passte genau zwischen zwei Regenfronten und endete mit einem sehr netten Apéro. Verregnet wurden nur die, die zu lange beim Apéro verweilten, also z.B. ich.

Eine wiederum eher kleinere Schar von Mitgliedern (12) bemühte sich an diesem wunderschönen, aber heissen Tag auf den Galgenhügel. Aber die Mühe wurde mit einem reichlichen Apéro und ungemein interessanten Informationen zu den **Aufwertungsmassnahmen im Forbuck** belohnt. Alexander Schneider, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fachstelle Naturschutz des Kantons Zürich, erzählte kompetent und leidenschaftlich über das Projekt, die Ziele und Zielarten, sowie das Vorgehen. Der gesellige Anlass mit den vielen Grilladen auf dem «Galgenhügel» bleibt wohl allen in guter Erinnerung.

Wie jedes Jahr beteiligte sich der NVO am Clean-Up-Day der Gemeinde vom 14. September 2024. Der Anlass war sehr gut besucht, so dass es nicht weiter auffiel, dass nur wenige Mitglieder im Namen des NVOs am Anlass teilnahmen. Die Wurst am Ende assen wir trotzdem.

Das absolute Highlight des Jahres war der gemeinsame Anlass mit der Bibliothek Oberglatt. Neben dem herzlichen Willkommen und dem umfangreichen und herrlichen Apéro der Bibliotheksmitarbeiterinnen, führte unser Referent Jonas Brännhage durch **die Welt der Pilze**. Man kennt heute ca. 120'000 Pilzarten, aber schätzungsweise gibt es über zwei Millionen Arten. Man kann die Bedeutung der Pilze für Flora und Fauna, aber auch für uns Menschen nicht hoch genug einschätzen, obwohl am Nutzen des Fusspilzes gezweifelt werden darf. Nach 1 ½ Stunden ging ein äusserst interessanter und mit viel Begeisterung gehaltener Vortrag mit verdientem grossem Applaus zu Ende.

Was noch folgte war der **Nachtspaziergang** vom 31. Oktober 2024. Es war ein perfekt dunkler Abend, nur einen Tag vor Leermond. Leider verhinderte eine hohe Wolkendecke die Sicht auf die Sterne und bescherte durch die hohe Lichtintensität des Flughafens ein helles Szenario. Das Thema «Lichtverschmutzung» konnte an diesem Beispiel perfekt aufgezeigt werden. Dazu erklärte ich einige interessante Aspekte des Sehens bei Dunkelheit und konnte die Vorteile der Verwendung von Rotlicht bei Nacht für Alle aufzeigen. Der Teig von Jürg Dambach für das Schlangenhorn vom Lagerfeuer krönte einen weiteren gemütlichen Anlass und Abend.

An dieser Stelle sei vermerkt, dass (fast) alle Anlässe in einem längeren Rückblick, z.T. mit Fotos, dokumentiert sind und auf der Homepage der NVO unter «vergangene Anlässe» aufgerufen werden können. Die **Homepage** wurde kürzlich modernisiert und ist eigentlich immer aktuell. Bitte nutzen Sie die einfach zu merkende Homepage unter dem Namen [www.naturschutzverein.ch](http://www.naturschutzverein.ch).

Erwähnen möchte ich auch unsere **Jugendgruppe** Buntspechte, die im vergangenen Jahr – wie Sie gleich von deren Leiterin hören werden – wiederum ein spannendes Programm anbot. Wir sind glücklich, eine so attraktive Jugendgruppe zu haben und danken der abtretenden Leiterin Sibylle Cauterucci und der neuen Leitern Jil Sterchi ganz herzlich für ihren grossen Einsatz!

Wieder hat der **Vorstand** des NVO ein Jahresprogramm mit grossem Engagement und Einsatz erfolgreich zu Ende geführt. Ihre Teilnahme ist dabei unsere Motivation für die Organisation weiterer Anlässe. Aber ohne die Vorstandsmitglieder, die sich mit vielen Einsatzstunden und voller Hingabe der Sache widmen, gäbe es alles nicht. Ohne Euch wäre es nicht zu schaffen. Herzlichen Dank an dieser Stelle!

Leider kommen wir unter Traktandum 8 nochmals auf diesen Punkt, denn wir sind gezwungen uns heute von unserem Vorstandsmitglied Jürg Dambach zu verabschieden. Er muss aus persönlichen Gründen seine Tätigkeiten reduzieren, und ist deshalb auch heute nicht unter uns. Der ganze Vorstand dankt ihm für seinen Einsatz während der drei Jahre im Vorstand. Und natürlich bleiben uns nicht nur sein Enthusiasmus, sondern auch seine kulinarischen Künste in bester Erinnerung.

Nicht zuletzt wegen des angenehmen und effizienten Arbeitsklimas im Vorstand, konnten im laufenden Jahr weitere Vorstandsmitglieder gewonnen werden. Doch mehr dazu aber später...

Euer Präsident... Erich Gujer